

Tag • budersand

Neuigkeiten



17 Jahre BUDERSAND Hotel Golf & Spa

Liebe Gäste,
vor 17 Jahren wurde das BUDERSAND Hotel Golf & Spa unter regem Interesse der Fachwelt eröffnet. Der Golfplatz gehörte schon schnell nach der Eröffnung 2008 zu den schönsten aber auch schwierigsten Plätzen Deutschlands und das Hotel zählt seit Jahren zu den besten Adressen, wenn es um entspannten Luxus geht. Nicht wenige Kollegen gestalten den Weg im BUDERSAND seit Jahren aktiv mit. So sind zwei Greenkeeper bereits seit 18 Jahren beschäftigt. 3 Mitarbeiter sind seit 17 Jahren, 2 Kollegen seit 16 Jahren und jeweils 3 sind seit 13 bzw. 12 Jahren im BUDERSAND angestellt. Viele von Ihnen, liebe Gäste, haben mit ihrer Treue dem Haus gegenüber, einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte des BUDERSAND. Wir sind täglich wieder begeistert hier arbeiten zu dürfen. Auf die nächsten Jahre im BUDERSAND Hotel Golf & Spa, Ihr Team BUDERSAND.

Kampener Sandberg für U. J. Lornsen

Eigentlich wollte der Keitumer Uwe Jens Lornsen, genau wie seine Vorfahren, zur See fahren. Doch die Napoleonischen Kriege verhinderten das, und so wurde Uwe Jens Lornsen Jurist. Sein Freund Nikolaus Falck brachte ihm die friesische Geschichte und den Drang nach Freiheit nah. In seinen Werken setzte Lornsen sich dann mit dem Freiheitsgedanken auseinander und wurde dafür als Märtyrer für ein deutsches Schleswig-Holstein verherrlicht. Deshalb wurde die mit 52,5 Metern höchste Düne Sylts nach ihm benannt. Wer die 109 Stufen zu ihrer Aussichtsplattform geschafft hat, wird mit einem weiten Blick zu den Sylter Nachbarinseln und auf das Festland belohnt. Links liegt dann England, rechts Dänemark, wie die Sylter stüffisant sagen.



Auf dem Reißbrett geplant

Die Siedlungen in Hörnum folgen der englischen Idee der Gartenstadt



Weil Hörnum lange kein Ort war, sprachen die Sylter davon „auf Hörnum“ zu sein, wenn sie den Inselküden besuchten. Schließlich handelte es sich um die Landzunge am Inselende, und wenn hier jemand hauste, dann die Strandräuber und später die Männer, die die Dünen bepflanzten. Erst 1871 wurde das erste feste Gebäude errichtet. Kurz vor dem zweiten Weltkrieg explodierten dann Besiedelung und Hausbau förmlich, als die Luftwaffe in Hörnum eine große Zahl von Soldaten stationierte und Kasernen baute. Parallel entstand die „Siedlung Hörnum“, in der Familien und Handwerker, die mit den Soldaten in den Inselküden kamen, lebten. Je nach Farbe der Klinkerstein wohnten sie in der „roten“ oder „weißen Siedlung“. Hörnum wurde im Stil der Gartenstadt angelegt, ein Konzept des Briten Ebenezer Howard.

Ziel war die planmäßige Entwicklung eines Ortes, der die Wohn- und Lebensverhältnisse seiner Bewohner von vornherein berücksichtigt. Die neuen Häuser bekamen große Gärten und teilweise Stallgebäude, damit die Bewohner sich durch Gemüseanbau und Viehhaltung selbst versorgen konnten. Obwohl die Planung nicht abgeschlossen wurde, kann man bei einem Spaziergang durch Hörnum die farbliche Zuordnung der Siedlungen und die Gesamtordnung erkennen. Familien der unteren Dienststränge durften am Fuße der Dünen wohnen, während die Offiziere auf den Dünen in villenartigen Gebäuden logierten. Diese Gegend bekam damals den Spitznamen „Lamettahügel“ verpasst, weil die Offiziere entsprechende Dekorationen auf den Schultern trugen.

WETTER HEUTE 03.06.2026

Ebbe: 11:02 und 23:31 Uhr Sonnenaufgang: 04:54 Uhr
Flut: 05:22 und 17:35 Uhr Sonnenuntergang: 21:57 Uhr



12h

15h

18h

WETTER MORGEN 04.06.2026

Ebbe: 11:37 und Uhr Sonnenaufgang: 04:53 Uhr
Flut: 06:04 und 18:11 Uhr Sonnenuntergang: 21:58 Uhr



12h

15h

18h

Die Wanderdüne in List

Am nördlichen Punkt der Insel Sylt, bereits auf der Höhe von Dänemark liegend, befindet sich die einzige und letzte Wanderdüne Deutschlands. Die karge Landschaft des Listlands ist geprägt von Sand und Heide und war bis 1864 noch unter dänischer Herrschaft. Im Jahr verschiebt sich die Wanderdüne um ca. sieben Meter. Das Gebiet zwischen List und dem Weststrand steht unter Naturschutz, das Betreten der Dünen ist strengstens untersagt. Ausgenommen sind hiervon nur die wenigen Wanderwege, die durch das Naturschutzgebiet und Richtung Weststrand und Ellenbogen führen. Wer Ruhe, Entspannung und Erholung in der rauen, ursprünglichen Natur sucht, sollte sich einen Ausflug in den Norden Sylts nicht entgehen lassen.

Empfehlung

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE

Entdecken Sie unterschiedliche Angebote und individuell zusammengestellte Arrangements für die kleine Auszeit zu Zweit oder für sich alleine. Gemeinsame Erlebnisse und Emotionen – wir bieten Ihnen die passende Möglichkeit! Für Ihre individuellen Fragen, Wünsche und Zimmerbuchungen steht Ihnen unser Reservierungsteam sehr gerne beratend zur Seite. Sprechen Sie uns an!

Golf News

EINZELUNTERRICHT & KURSE IN DER GOLFSCHULE BUDERSAND

Die Golfschule Budersand bietet erstklassigen Golfunterricht, der individuell auf Ihren Erfolg zugeschnitten ist. Mit maßgeschneiderten Trainingsprogrammen helfen unsere Professionals Ihnen dabei, alle Aspekte Ihres Spiels zu verbessern - darunter den vollen Schwung, das Putten, das kurze Spiel, die Strategie auf dem Platz, das Schläger- und Putter-Fitting sowie eine Fitnessanalyse.

Kontaktieren Sie bei Interesse einfach den Golfclub Budersand.

Guest Relation

Gerne organisiere ich Ihnen Tische in unseren Restaurants, Golfabschlagszeiten und Tickets für Ausflüge oder Konzerte. Bei besonderen Überraschungen, speziellen Ausflugstipps oder individuellen Wünschen stehe ich Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Jurek Schilsky
Guest Relation Manager

Durchwahl -427
guestrelations@budersand.de

Manager On Duty

Gerne stehe ich Ihnen heute persönlich oder telefonisch für Fragen und Wünsche zur Verfügung.



Marco Winter
Direktor

Durchwahl -466
m.winter@budersand.de

Das Waterküken

Das teuerste Privathaus der Welt



Namensgebung: Die Macht der Presse

Pragmatismus setzt sich auf Sylt durch. Die Kampener hatten für ihren „Strönwai“ einen passenden Straßennamen gefunden, bedeutet er doch „Strandweg“, weil der Weg zum Strand führt. Vor gut fünfzig Jahren stieg allerdings die Zahl der Edelkarossen, Promis und Möchte-Gerns proportional zur Anzahl der Bars, Cafes und weiteren Etablissements in der Straße so stark an, dass der „Strönwai“ inoffiziell in „Whiskystraße“ umgetauft wurde. Champagner und Whisky flossen in Strömen. Verbreitet haben den neuen Namen die bundesweiten Klatschreporter, die auch den Begriff der „Schönen und Reichen“ prägten. Bis heute flanieren hier die Menschen auf und ab, um zu gucken und gesehen zu werden. Auf dem Straßenschild steht aber immer noch „Strönwai“.



Hinter einem 3,3 Meter hohem Deich und in einmaliger Lage direkt am Watt, befindet sich in Kampen ein kleines Reetdachhäuschen mit ca. 30 m². Dieses liegt nur 2,7 Meter über dem Meeresspiegel und besteht aus einem Hauptraum mit Essbereich, Ledersessel und Kommode. Angrenzend eine Küche im Friesenstil sowie Dusche und WC. Zum Schlafzimmer bzw. Doppelbett klettert man eine Stiege hinauf unters Dach. Krönend ist der unverbaubare 180°-Blick auf das Wattenmeer bis hin zum Lister Hafen, nach Morsum, Archsum, Keitum sowie bis zur Küste Dänemarks.

Es hätte größer werden sollen, 80 m² Wohnfläche waren geplant, doch die Gemeinde Kampen lehnte die Bauvoranfrage ab, da sich das Grundstück außerhalb der geschlossenen Ortslage befände.

Das "Waterküken" stand 2009 zum Verkauf. Der Notarvertrag war bereits unterzeichnet, als der Käufer aufgrund von Familienzuwachs wieder zurücktrat. 4,8 Millionen Euro hätte dieses Kleinod gekostet, der Wert lag nach einem veröffentlichten Gutachten der Deutschen Bank bei geschätzten sechs Millionen Euro.

Und damit ist das 1936 erbaute Haus im Verhältnis zur Quadratmeterzahl das teuerste Haus der Welt mit 160.000 € pro Quadratmeter.

Würde die Baugenehmigung erteilt werden, erhöht sich der Bodenwert laut einem Wertermittlungsgutachten von 2011 auf 12,5 Millionen Euro.

Besichtigen kann man es nur von außen, dafür begibt man sich zum Fennenweg 3 und sucht nach dem etwa 2.300 m² großen Grundstück. Zum Nationalpark Wattenmeer sind es nur 150 Meter, zur Kupferkanne ca. 500 Meter, zur Ortsmitte ca. 1.000 Meter und zum Weststrand 2.000 Meter.

Gut gelegen, aber dennoch ein Zentrum der Stille. Ideal geeignet für einen idyllischen Spaziergang.

Weitere Eindrücke finden Sie auf der Internetseite von Matthias Haase, Immobilienmakler in Kampen und Eigentümer des Hauses.

2	4	1	8						
	3				2		1		
		7		3	6		4		
	1	8					7		
		3	6					2	
				4		6	9	8	
8		2			4	3		5	
						9			
			5	2	3	7		4	

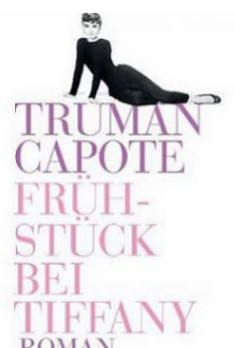
Weitere Angebote

DIE BAR.BUDERSAND

Die Philosophie des Hauses ist auch in der Bar.budersand zu spüren. Hier bekommen Sie eine großzügige Auswahl von Kaffee- und Teespezialitäten mit frisch gebackenen Torten und Kuchen bis hin zu frisch gezapftem Bier, Cocktails, Wein und Champagner sowie eine erstklassige Auswahl an Spirituosen, bei denen man die Fassstärke, den unabhängigen Abfüller oder sogar die ein oder andere noch unbekannt Micro-Destillerie kennenlernen darf. Auch für Ihr leibliches Wohl ist mit liebevoll zubereiteten Bargerichten gesorgt. Entspannen Sie in einzigartiger Atmosphäre und zu jeder Tageszeit in unserer Bar.budersand.



Wir alle lieben den hinreißenden Film „Frühstück bei Tiffany“, in dem Audrey Hepburn das New Yorker Partygirl Holly Golightly spielt. Das Drehbuch geht zurück auf den 1958 erschienen Kurzroman des Skandalschriftstellers Truman Capote, und dieses Buch steht natürlich in unserer Bibliothek. Wenn Sie es lesen, hören Sie im Kopf die Filmmusik „Moonriver“ von Henry Mancini und sehen vor sich das kleine Schwarze von Givenchy, das die Hepburn trug. Es wurde als bisher teuerstes Textil der Filmgeschichte 2006 für rund 700.000 Euro in London versteigert!



Buchempfehlung von Elke Heidenreich